

Vorlage Nr. VI/29/2010
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Sanierungsrahmenplan BEG logistics

Wiederherstellung von Straßenoberflächen

A Problem

Die BEG logistics sanieren gemäß ihrer Jahresplanung in diesem Jahr viele Abwasserkanäle (Regen-, Schmutz- und Mischwasserkanäle). Häufig wird festgestellt, dass auch die Sinkkästen einschließlich der zugehörigen Anschlussleitungen defekt sind. Aus rechtlichen und technischen Gründen sind die Sinkkästen zu sanieren. Für die Sanierung der Sinkkästen bei Baumaßnahmen der BEG logistics stehen dem Amt für Straßen- und Brückenbau (Amt 66) jedoch keine Mittel zur Verfügung.

Weiterhin ist es in vielen Fällen wirtschaftlich sinnvoll, die Erneuerung der Straßenoberfläche in gesamter Breite zusammen mit der Maßnahme der BEG logistics auszuführen. Anderenfalls wird die Fahrbahnoberfläche nur in Breite der Kanalarbeiten erneuert und es kommt demzufolge zu einer Streifenbildung mit anders gearterter Qualität. Hierzu muss schon bei der Planung und Ausschreibung eine belastbare Kostenübernahme zugesagt werden können. Aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel kann eine solche Aussage nicht getroffen werden, so dass realisierbare Synergieeffekte nicht erzielt werden können.

Die dem Amt 66 in der Haushaltsstelle 6651/532 10 („Entgelt an BEG für Unterhaltung und Reinigung von Sinkkästen und Wegeseitengräben“) zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 776.400,- € müssen für Vertragsleistungen der BEG (642.600,- €) und die Sanierung von einzelnen Sinkkästen außerhalb des Vertrages aufgewendet werden. Hierin sind nicht Sanierungen im Zuge von Kanalbaumaßnahmen abgedeckt, sondern punktuell auftretende Reparaturen im Straßennetz.

Daraufhin wurde mit der Verabschiedung des Haushaltes 2010 am 10. Februar 2010 durch die Stadtverordnetenversammlung folgender Beschluss gefasst:

„Bei Erneuerung von Straßen bei Kanalerneuerung durch die BEG wird auch die Fahrbahnoberflächenenerneuerung durch die BEG durchgeführt. Hierüber sind entsprechende Leistungsverträge mit der BEG abzuschließen. Die Abfinanzierung der Leistungen erfolgt sukzessive ab dem Jahr 2011“

B Lösung

Für die Sanierung von Sinkkästen und für die Wiederherstellung von Straßen(-teilen) außerhalb der Kanalbaugrubentrasse werden zusätzliche Mittel bereitgestellt. Hierdurch können Synergieeffekte durch Zusammenfassung von Kanal- und Straßenbaumaßnahmen erzielt werden.

Die BEG logistics planen im Jahr 2010 folgende Kanalbaumaßnahmen durchzuführen:

- Sanierung Mischwasserkanäle Bereich Weißenburger Straße (Apr - Dez 2010)
- Sanierung Mischwasserkanäle Bereich Johannesstraße (Juli 2010 – März 2011)
- Sanierung Mischwasserkanäle Bartelstraße, Arndtstraße, Am Knie (Juli 2010 – März 2011)
- Sanierung Mischwasserkanal Bereich Hohenstufenstraße (April 2010 – Dez 2010)
- Sanierung Mischwasserkanäle Bereich Brommy-, Schönian- und Kanalstraße (Aug 2010- März 2011)
- Sanierung Mischwasserkanal An der Allee (März 2010 – Juli 2010)
- Regenwasserkanalnetzerweiterung/Vergrößerung und Sanierung Schmutzwasserkanal Stoteler Straße, Allersstraße, Loxstedter Weg Juli 2010 – April 2011)
- Regenwasserkanalnetzerweiterung/Grabenausbau Lanhauser Straße (noch unbestimmt)
- Sanierung Mischwasserkanäle Schmiedestraße, Einswarder Straße (Juli 2010- März 2011)
- Sanierung Schmutzwasserkanal Emslandstraße (ab Mai 2010)
- Sanierung des Kanals in der Tiroler Straße (ab Juni/Juli 2010)

Sanierung Mischwasserkanäle Bereich Weißenburger Straße

Für dieses Projekt wurde vom wirtschaftlichsten Bieter ein Nebenangebot abgegeben. Dieses beinhaltet die Übernahme des vorhandenen Pflasterbelages und die Wiederherstellung der Straßenoberfläche als Asphaltbelag. Dieses Nebenangebot ist in etwa kostenneutral.

Die Untersuchung der Sinkkästen hat ergeben, dass viele Anschlussleitungen aufgrund ihres Alters marode sind. Um Schäden durch in Kürze schadhaft werdende Sinkkästen an der neuen Straße zu vermeiden, sollen die Sinkkästen komplett erneuert werden. Die angenommenen Kosten für die Sinkkästen betragen einschließlich geringfügiger Anpassungsarbeiten an Bordsteinen etc. ca. 80.000,- €.

Sanierung Mischwasserkanäle Bereich Johannesstraße

Dieses Projekt bildet den südlichen Anschluss an das vorherige Projekt. Die angenommenen Kosten für die Erneuerung der Sinkkästen betragen in etwa 80.000,- €. Es bleibt abzuwarten ob der wirtschaftlichste Bieter wieder ein entsprechendes Nebenangebot abgeben wird.

Sanierung Mischwasserkanäle Bartelstraße, Arndtstraße, Am Knie

Der Zustand der Straßen ist schwierig, so dass es sich hier lohnt, gemeinsam Kanal und Straßenbauarbeiten durchzuführen. Da der derzeitige Straßenbelag (teilweise Asphalt, teilweise Pflaster) keinen großen Erlös verspricht, muss seitens des Amtes 66 bereits im Vorfeld der Maßnahme eine Kostenzusage erfolgen. Die angenommenen Kosten betragen für den Straßenbau ca. 120.000,- €. Hinzu kommen Kosten für die Sinkkästen in Höhe von angenommen 40.000,- €.

Sanierung Mischwasserkanal Bereich Hohenstufen-, Karolinger-, Wilhelm-Brandes-Straße

Die Straßen weisen Pflasteroberflächen auf. Derzeit fanden Abstimmungsgespräche über die Art der Wiederherstellung der Oberfläche mit den Anwohnern statt. Der vorhandene Straßenbelag wird nicht geändert. Zur Erneuerung der Sinkkästen werden Mittel in Höhe von ca. 30.000,- € benötigt.

Sanierung Mischwasserkanäle Bereich Brommy-, Schönian- und Kanalstraße

Die Sanierung der Kanäle soll im Linerverfahren erfolgen. Straßenwiederherstellungsarbeiten werden lediglich in geringem Umfang stattfinden. Eine Beteiligung des Amtes 66 ist nicht vorgesehen. Die Kosten für die Reparatur der Sinkkästen werden überschlägig mit 20.000,- € angenommen.

Sanierung Mischwasserkanal An der Allee

Der Auftrag für diese Maßnahme wurde bereits vergeben. Dem Amt 66 entstehen Kosten für die Reparatur defekter Sinkkästen in Höhe von ca. 10.000,- €. Eine Erneuerung des Straßenbelages auf gesamter Straßenbreite wird nicht vorgenommen, da keine rechtzeitige Kostenübernahmeerklärung erfolgen konnte.

Regenwasserkanalnetzerweiterung/Vergrößerung und Sanierung Schmutzwasserkanal Stoteler Straße, Allersstraße, Loxstedter Weg

Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite wird die gesamte befestigte Fahrbahn für die Kanalbau-grube benötigt. Eine Wiederherstellung der Fahrbahn erfolgt durch die BEG logistics. Für die Erneuerung der Sinkkästen und Anpassungsarbeiten außerhalb des Trassenbereiches entstehen Kosten in Höhe von ca. 35.000,- €.

Regenwasserkanalnetzerweiterung/Grabenausbau Lanhauser Straße

Die Kosten für die Sinkkästen werden überschlägig mit 10.000,- € angenommen. Hierbei handelt es sich um eine Neuherstellung des Kanals.

Sanierung Mischwasserkanäle Schmiedestraße, Einswarder Straße

Die Kosten für die Reparatur der Sinkkästen werden überschlägig mit 15.000,- € angenommen.

Sanierung Schmutzwasserkanal Emslandstraße

Da es sich um eine Inlinermaßnahme im Schmutzwasserkanal handelt, sind weder Sinkkästen noch Straßenoberfläche betroffen.

Sanierung des Kanals in der Tiroler Straße

Der Kanal in der Tiroler Straße soll im Zusammenhang mit einer Maßnahme der swb im Abschnitt zwischen der Steiermarkstraße und Haus Nr. 29 erfolgen. Für die Sanierung der Sinkkästen in der Tiroler Straße werden ca. 20.000,- € benötigt.

Prioritäten:

1. MW- Kanäle Weißenburger Straße (80.000,- €)
2. MW- Kanäle Bereich Johannesstraße (80.000,- €)
3. Regenwasserkanalnetzerweiterung/Vergrößerung und Sanierung Schmutzwasserkanal Stoteler Straße, Allersstraße, Loxstedter Weg (35.000,- €)
4. Sanierung Mischwasserkanal Bereich Hohenstufenstraße (30.000,- €)
5. Sanierung Mischwasserkanäle Bartelstraße, Arndtstraße, Am Knie (160.000,- €)
6. Sanierung Mischwasserkanal An der Allee (10.000,- €)
7. Sanierung Kanal in der Tiroler Straße (20.000,- €)
8. Sanierung Mischwasserkanäle Schmiedestraße, Einswarder Straße (15.000,- €)
9. Regenwasserkanalnetzerweiterung/Grabenausbau Lanhauser Straße (10.000,- €)
10. Sanierung Mischwasserkanäle Bereich Brommy-, Schönian- und Kanalstraße (20.000,- €)

Insgesamt besteht in 2010 für die Erneuerung von Sinkkästen und Straßen im Zuge von Kanalbauaumaßnahmen der BEG logistics ein Bedarf in Höhe von derzeit 460.000,- €.

Die verausgabten Mittel können in den meisten Fällen über die Erschließungsbeitragssatzung und das Straßenbaubeitragsortsgesetz wieder vereinnahmt werden. Es ist aus heutiger Sicht eine Refinanzierung der Kosten über Straßenausbaubeiträge in einer Höhe von ca. 50 % zu erwarten. Dabei wurde bereits berücksichtigt, dass nicht alle Kosten umlagefähig sind und teilweise städtische Grundstücke in die Aufwandsverteilung einzubeziehen sind, die jedoch keine Beitragseinnahmen mit sich bringen. Nach der Erschließungsbeitragssatzung sind lediglich ein Teil des Loxstedter Weges und der Lanhauser Straße abrechnungsfähig. Dies allerdings erst in nicht absehbarer Zeit (nach endgültiger Herstellung).

Der Erhaltungsaufwand für die jeweiligen Straßen wird reduziert, so dass auch das Defizit bei der Straßenunterhaltung reduziert wird.

Die angegebenen Finanzbedarfe können aufgrund der noch nicht vorliegenden Einheitspreise und den teilweise noch nicht erfolgten Untersuchungen nur sehr grob geschätzt angegeben werden. Eine belastbare Kostenschätzung kann erst im Laufe des Projektfortschrittes erfolgen.

Verschiebungen zwischen den verschiedenen Projekten müssen aufgrund der derzeit noch recht ungenauen Kostenabschätzung möglich sein.

C Alternativen

Die Straßenwiederherstellungen bei Kanalbaumaßnahmen erfolgen weiterhin lediglich in der Kanaltrasse und die eingesetzten Mittel werden nicht zu einer effektiven Substanzverbesserung eingesetzt. Das Infrastrukturvermögen „Straße“ der Stadt Bremerhaven wird sich aufgrund der nicht ausreichenden finanziellen Möglichkeiten der Substanzerhaltung erheblich reduzieren. Der Werteverzehr des städtischen Straßenvermögens schreitet somit voran.

Weiterhin können die auch für die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit notwendigen Sinkkastenreparaturen nicht durchgeführt werden. Weiterhin kann die nach den Wassergesetzen geforderte Dichtheit der Abwasseranlagen nicht gewährleistet werden.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Finanzierung erfolgt aus der nach Abzug der Personalkostenvorfinanzierung der BEG für von der Stadt zu übernehmende Poolmitarbeiter der EBB gegenüber der Stadt verbleibenden Gewinnausschüttung der BEG im Jahr 2011.

Die Rückflüsse aus Anliegerbeiträgen (ca. 50 % von 460.000 € = 230.000 €), mit deren Vereinnahmung erfahrungsgemäß nach rund 5 Jahren nach Abschluss der Straßenbauarbeiten gerechnet werden kann, fließen im Sinne einer Refinanzierung dem Gesamthaushalt (Ausschussbereich 0) zu.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

Dezernat II und BEG logistics wurden beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat beschließt, dem Amt für Straßen- und Brückenbau ein finanzielles Budget in Höhe von 460.000,- € im Jahr 2010 für die Erneuerung von Sinkkästen und Straßen im Zuge von Kanalbaumaßnahmen der BEG logistics einzuräumen. Die diesbezüglichen Rückflüsse aus Anliegerbeiträgen fließen zu gegebener Zeit dem Gesamthaushalt (Ausschussbereich 0) zu.

gez. Holm
Stadtrat